

Michaela Schneider ist neue Vorsitzende von Omega

Bocholt - Nach 37 Jahren übergibt Inge Kunz den Vorsitz des Ambulanten Hospizdienstes an Michaela Schneider.



Inge Kunz (rechts) freut sich, dass Michaela Schneider ihre Nachfolge antritt.

Das Sterben erträglicher zu gestalten“, das war vor 37 Jahren die Motivation von Inge Kunz. Die heute 77-Jährige hat 1987 die Bocholter Omega-Gruppe mit aufgebaut und später lange um die Anerkennung des stationären Hospizes im Haus vom Guten Hirten durch die Krankenkassen gekämpft.

Am Ziel von Omega hat sich bis heute nichts geändert. „Wir engagieren uns nach wie vor, um für Sterbende, Schwerkranke

und ihre Angehörigen eine Entlastung und Unterstützung zu sein“, sagt die Bocholterin. Es gehe aber auch darum, Sterben, Tod und Trauer stärker im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern, fügt sie hinzu. Um die schmerzfreie und symptomkontrollierte Begleitung sterbender Menschen gehe es – und um Geld. „Kranksein macht arm! Die finanzielle Seite ist für Schwerstkranke oft immer noch ein großes Problem, weshalb ich diesen Punkt besonders hervorheben möchte“, sagt Kunz. Auch im neuen Edith-Stein-Hospiz, das im Oktober eröffnet wird, wird der ambulante Hospizdienst Omega zu finden sein.

Große Fußstapfen

Nun gibt Kunz den Vorsitz des Ambulanten Hospizdienstes ab. Die Nachfolge tritt Michaela Schneider an. Sie ist Geschäftsführerin eines ambulanten Pflegedienstes in Bocholt. „Inge Kunz und Omega war mir schon immer ein Vorbild“, sagt Schneider. „Ich fand es damals, als ich selbst in der Altenpflegeausbildung war, immer sehr beruhigend zu wissen, dass da noch jemand da war“, erinnert sich die 50-Jährige. Pflegefachkraft zu sein, bedeutet auch, Menschen in der letzten Phase des Lebens zu begleiten. „Dank Omega war schon während meiner eigenen Ausbildung garantiert: Egal ob tags oder nachts: Es stirbt niemand alleine“, sagt Schneider. Auch deshalb sei sie schon seit mehr als 20 Jahren selbst Mitglied bei Omega Bocholt. Nun tritt sie in die großen Fußstapfen von Inge Kunz. „Dass Michaela zugesagt hat und nun ehrenamtlich den Vorsitz von Omega Bocholt übernommen hat, darüber bin ich wirklich sehr erleichtert. Michaela ist nämlich laut und unbequem wie ich“, sagt Kunz.